

Staatsarchiv Bremen

Am Staatsarchiv 1

28203 Bremen

Telefon 0421 – 3616221

Telefax 0421 – 36110247

office@staatsarchiv.bremen.de

www.staatsarchiv.bremen.de

Staats
Archiv
Bremen



Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch, Freitag: 9 – 16 Uhr

Donnerstag: 9 – 20 Uhr

Eintritt frei

Das Staatsarchiv Bremen liegt in zentraler Innenstadtlage am Rande der Wallanlagen (Ecke Contrescarpe/Fedelhören). Sowohl der Hauptbahnhof wie auch das Zentrum der Altstadt (Roland) sind von dort in ca. 10 Gehminuten zu erreichen. Die nächstgelegenen Anschlüsse zu Bussen und Bahnen befinden sich an den Haltestellen Schlüsselkorb und Rembertstraße. Benutzerparkplätze stehen dem Staatsarchiv nicht zur Verfügung. Parkraum ist in unmittelbarer Nähe nur begrenzt vorhanden.



Von Mensch zu Mensch

Die Deutsche Bruderhilfe –
Eine Bremer Initiative im
geteilten Deutschland



20 Jahre
Deutsche Einheit
Bremen
2010

Ausstellung
21. September bis
30. Dezember 2010
im Staatsarchiv Bremen

Die Deutsche Bruderhilfe

Eine Bremer Initiative im geteilten Deutschland

„Helft schnell, so hilft ihr doppelt“ mit diesem Appell wandte sich 1951 Bremens Bürgermeister Wilhelm Kaisen mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden an die Öffentlichkeit. Weihnachten stand vor der Tür, die Versorgungslage in der DDR war schwierig und beide Teile Deutschlands entwickelten sich zunehmend auseinander. Private Hilfssendungen sollten die Menschen jenseits der Zonengrenze unterstützen – schnell, unbürokratisch und „von Mensch zu Mensch“.

Was 1951 als Bremer Aktion nach dem Vorbild von CARE begann, wurde zu einem langen Kapitel der deutsch-deutschen Geschichte. Die 1951 in Bremen gegründete „Deutsche Bruderhilfe“ sammelte über Jahrzehnte erfolgreich Spenden, verpackte Lebensmittel und vermittelte Kontakte zwischen Ost und West. Weil DDR-Zollbehörden Hilfspakete westdeutscher Organisationen beschlagnahmten, musste für jedes Paket eine natürliche Person als Absender gefunden werden. Durchschnittlich 40.000 Pakete jedes Jahr wurden bis 1989 von der Deutschen Bruderhilfe in die DDR gesandt! Damit erlangte der Bremer Verein bundesweit Anerkennung und auch Nachahmung.

Das Staatsarchiv Bremen stellt anlässlich des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit in Bremen am 3.10.2010 erstmals die Arbeit der bis 1991 aktiven Deutschen Bruderhilfe dar. Die Ausstellung präsentiert Plakate, Fotos und Originaldokumente, die überwiegend noch nie gezeigt wurden. Briefwechsel zwischen Ost und West dokumentieren Einzelschicksale und Freundschaften sowie die Folgen der Teilung für das Verhältnis der Menschen zueinander.



Wir laden ein zur Ausstellungseröffnung
Mo 20. September, 17 Uhr, Staatsarchiv Bremen

Es sprechen:

Bürgermeister Jens Böhrnsen,

Präsident des Senats und Senator für Kultur

Prof. Dr. Konrad Elmhäuser, Leiter des Staatsarchivs Bremen

Eva Determann, Historikerin und Kuratorin

Zur Ausstellung ist die Publikation „Von Mensch zu Mensch – Die Deutsche Bruderhilfe, eine Bremer Initiative im geteilten Deutschland“ (ISBN 978-3-925729-64-5) erhältlich.